

Blutleere

Von Ita_Chan

Kapitel 1

Sie saß auf ihrer Veranda und dachte über die letzten 3 Monate nach. Sie hatte vor ca. 1 ½ Monaten ihren Doktor im Profiling gemacht. Nun war sie Doktor Ajana Tajakshi. Sie hatte es mit einer gewissen Leichtigkeit hinter sich gebracht. Ihr Professor war begeistert von ihrer Leistung gewesen. Nun wollte sie der Polizei helfen Mörder und Serienmörder zu fassen. Ihre Aufgabe würde sein die Seele und den Charakter des Täters zu ermitteln. Durch ihren Professor hatte sie nun einen guten Job bei der Kriminalpolizei bekommen. Morgen würde ihr erster Arbeitstag sein und sie freute sich darauf, doch sie hatte auch etwas Bammel davor. Was würde sie erwarten? Mit welchen krankhaften Morden würde sie konfrontiert werden?

Sie schaute zum Himmel. Es war spät geworden. Die Luft kühlte sich immer mehr ab. Sie beschloss sich schlafen zu legen, um für den kommenden Tag ausgeruht zu sein. Es würde bestimmt ein harter Tag werden. Also ging sie ins Haus. Wie immer schloss sie die Fenster und die Haus- und Hintertür ab. Sie war schon immer Vorsichtiger gewesen, seitdem ihre Familie beraubt wurde. Sie war damals noch sehr klein und allein zu Hause. Als der Einbrecher mit Gewalt sich Zutritt zum Haus verschaffte, schlief sie bereits. Durch den Lärm schreckte sie aus dem Schlaf auf. Ihre Angst hielt sie zurück und ließ sie nicht nachsehen was das war. Stattdessen versteckte sie sich unter ihrem Bett und harrete dort aus bis ihre Eltern zurückkamen.

Dieses Ereignis bestimmte von da an ihr ganzes Leben. So ein Ereignis steckt tief in den Knochen. Leider wurde der Einbrecher nie gefasst. Es stellte sich nur im Nachhinein heraus das sie nur knapp einer Vergewaltigung entgangen war. So etwas konnte immer und überall wieder geschehen. Seitdem sie alleine wohnte war sie noch vorsichtiger geworden, denn die Angst war immer gegenwärtig. Sie war auch nie sehr stark gewesen. Eher schwächling und schwach.

Sie hatte alle Fenster geschlossen und ging dann ins Bad. Nachdem sie sich ihr Gesicht gewaschen und sich die Zähne geputzt hatte, ging sie ins Schlafzimmer. Wie immer kontrollierte sie ob sie das Licht gelöscht hatte und zog sich dann aus. Sie schlief immer nackt, das war praktischer. So konnte sie sich dann morgens schnell duschen und anziehen. Bevor sie sich einkuschelte löschte sie die kleine Nachtlampe.